

Anlage zu Kapitel 3.2.1

Übersicht über die einzelnen Talsperren und den jeweils daraus belieferten Wasserversorger

Tabelle 1: Trinkwassertalsperren und zugehörige Rohwasserabnehmer

Trinkwassertalsperre	Rohwasserabnehmer
Talsperre Dröda	ZV Fernwasser Südsachsen
Talsperre Werda	ZV Fernwasser Südsachsen
Talsperre Muldenberg	ZV Fernwasser Südsachsen
Talsperre Carlsfeld	ZV Fernwasser Südsachsen
Talsperre Eibenstock	ZV Fernwasser Südsachsen
Talsperre Sosa	ZV Fernwasser Südsachsen
Talsperre Cranzahl	ZV Fernwasser Südsachsen
Talsperre Lichtenberg	ZV Fernwasser Südsachsen
TS-System Mittleres Erzgebirge	ZV Fernwasser Südsachsen
TS Saidenbach	
TS Neunzehnhain 1	
TS Neunzehnhain 2	
TS Einsiedel	
TS Obersaidaer Teich	
TS Dörnthalener Teich	
Talsperre Stollberg	ZV Lugau-Glauchau
Talsperre Gottleuba	ZV WV Pirna-Sebnitz
TS-System Klingenberg/Lehnmühle/Rauschenbach	DREWAG und ZV Weißeritzgruppe
TS Klingenberg	
TS Lehnmühle	
TS Rauschenbach	
TS Oberer Großhartmannsdorfer Teich	
TS-System Altenberg	ZV Weißeritzgruppe
TS Altenberg	
TS Großer Galgenteich	
Talsperre Radeburg 2 (Uferfiltrat)	ZV Brockwitz-Rödern

Quelle: LTV

Bestehende Möglichkeiten der Rohwasserüberleitung

- Von TS Rauschenbach: über Revierwasserlaufanstalt, Oberen Großhartmannsdorfer Teich, Pumpwerk, Hochbehälter zur TS Klingenberg (VG Dresden). Überleitung zeitweise in Betrieb zur Erweiterung der Rohwasserbereitstellungskapazität für das VG Dresden (z. B. in den Jahren 2018 – 2020).
- Von TS Rauschenbach: über Revierwasserlaufanstalt, Oberen Großhartmannsdorfer Teich, zur TS Lichtenberg. Überleitungsmöglichkeit besteht und wird perspektivisch für die Ersatzwasserversorgung während der Sanierung der TS Lichtenberg genutzt.
- Von TS Rauschenbach: über Revierwasserlaufanstalt zur TS Saidenbach. Überleitungsmöglichkeit besteht. Nicht in Betrieb. Rohwasserbereitstellungskapazität des TS-Systems Mittleres Erzgebirge reicht aus.
- Von der TS Muldenberg zur TS Werda über Pumpwerk, Rohrleitung und Gewässerabschnitte. Überleitungsmöglichkeit wurde genutzt zur Ersatzwasserversorgung während der Sanierung der TS Werda. Derzeit nicht in Betrieb und nicht bilanziert, da die Rohwasserbereitstellungskapazitäten der TS Werda ausreichen.
- Von der TS Radeburg 1 über einen ausgebauten Kanal zur TS Radeburg 2. Überleitung dient der Hochwasserentlastung der Großen Röder und der Erhöhung des Dargebotes für die TS Radeburg 2.

Es bestehen folgende Möglichkeiten der Vernetzung über Roh- und Reinwasserseite

- Vernetzung Versorgungsgebiet TS Eibenstock mit dem Versorgungsgebiet TS-System Mittleres Erzgebirge über Rohrleitungssystem (ZV Fernwasser Südsachsen)
- Überleitungsmöglichkeit über Rohrleitungssystem vom Wasserwerk Gottleuba (ZV WV Pirna-Sebnitz) in das Versorgungsgebiet Dresden (DREWAG)